

Sitzungsvorlage Nr. 129/2009

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	25.08.2009	öffentlich
Verwaltungsausschuss	27.08.2009	nicht öffentlich

Betreff:

Sanierungsarbeiten für die zentrale Abwasserbeseitigung

Sachverhalt:

Im Haushaltsplan 2009 sind für verschiedene Maßnahmen im Bereich der zentralen Abwasserbeseitigung insgesamt 34.000 € eingestellt worden.

a) Beschaffung eines mobilen Notstromaggregates

Die Gemeinde Sande unterhält im gesamten Gemeindegebiet 20 Schmutzwasserpumpwerke in verschiedenen Größenordnungen und technischen Ausführungen. So wird z. B. das gesamte Schmutzwasser von Sande, Cäciliengroden, Neustadtgödens, Dykhausen und Mariensiel von Sammelbauwerken mittels Druckrohrleitung zur zentralen Kläranlage gepumpt. Diese Pumpwerke sind auf Grund von festgelegten Sicherheitsstandards generell mit zwei Pumpen für die Förderung des Schmutzwassers ausgestattet, um evtl. Ausfällen vorzubeugen.

Alle Pumpenanlagen sind elektrifiziert (EWE-Netz) und haben eine festinstallierte vorhandene Noteinspeisung am Schaltschrank. Die Schachtbauwerke haben unterschiedliche Volumengrößen, so dass bei einem Totalausfall nur zum Teil ein geringes Stauvolumen (ca. 1,5 – 5 Std. bis zum Überlauf) vorhanden ist. Auf Grund der Gesetzeslage haftet der Betreiber für etwaige Umweltschäden und/ oder Ansprüche gegen Dritte.

Die Anlagen sind bis heute so modernisiert worden, dass bei einem Ausfall der diensthabende Mitarbeiter der Kläranlage unmittelbar informiert wird (City-Ruf) und dieser dann Sofortmaßnahmen ergreifen kann, die sich aber z. Zt. nur auf die Pumpenanlagen beschränken, d.h. bei einem Stromausfall besteht keine Möglichkeit zu handeln. Damit dieser Missstand behoben werden kann, sollte ein mobiles Diesel-Stromaggregat (Leistung ca. 30 kVA/ca. 24 KW) der Kläranlage und auch bei weiteren Notfällen dem Bauhof zur Verfügung gestellt werden. Für diese Geräteanschaffung sind 16.000,00 € im Haushalt eingeplant.

b) Die schon oben genannten Pumpenanlagen in ihren Schachtbauwerken sind

immer in stabilster Ausführung angeschafft und eingebaut worden. Sie vollbringen zum Teil schon seit Jahrzehnten gute Dienste und bedürfen immer einer regelmäßigen Wartung und Instandhaltung durch unsere Kläranlagenmitarbeiter, um eine einwandfreie Funktionalität zu garantieren. Zum einen handelt es sich hier um das Pumpwerk im Gewerbegebiet (Bahnhofstr./Elektronikring), dessen Pumpen Baujahr 1980 sind (d.h. 29 Jahre Diensttätigkeit) und das Pumpwerk an der Berliner Straße, das schon 1973 gebaut und 1990 teilsaniert worden ist. Aufgrund von veränderten Anschlüssen und zusätzlichen Zuläufen zu den beiden Pumpwerken sollte die geforderte Pumpenleistung auch entsprechend angepasst und erhöht werden. Um einen eventuellen Aufstau und möglichen Totalausfall in den beiden Pumpwerken zu verhindern, sollten diese Pumpenanlagen entsprechend ausgetauscht und dessen Förderleistung dem heutigen Stand der Technik angepasst werden. Für diese Sanierungsmaßnahmen sind 18.000,00 € im Haushalt eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufträge für die Anschaffung eines mobilen Stromaggregates und die Sanierung der beiden Pumpenanlagen in den Schächten im Gewerbegebiet und der Berliner Straße an den preisgünstigsten Bieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu vergeben.

Eickhoff

Wesselmann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen